

André Comte-Sponville

Liebe

Eine kleine Philosophie

*Aus dem Französischen von
Hainer Kober*

Diogenes

Inhalt

Aus dem Vorwort	
zur französischen Ausgabe	II
Einleitung	13
Ist die Liebe eine Tugend?	14
Die Liebe ist keine Pflicht	16
Die Moral ahmt die Liebe nach	19
Das Recht und die Höflichkeit ahmen die Moral nach	27
Wann hören wir auf, so zu tun als ob?	33
Die drei Formen der Liebe: Eros, Philia, Agape	35
Eros oder die leidenschaftliche Liebe	38
Das Paradox des Gastmahls	40
Die Rede des Aristophanes: Die Illusionen der Liebe	43
Die Erfahrung widerlegt Aristophanes	49
Die Rede des Sokrates: Die Wahrheit über die Liebe	54
Die Liebe als Mangel	57
»Es gibt keine glückliche Liebe«	59
Drei Beispiele	62

Vom Mangel zur Langeweile	68
»Die rechte Art, sich auf die Liebe zu legen« (nach Platon)	73
Was Platon nicht erklärt	83
Philia oder die Freude an der Liebe	84
Die Liebe dessen, was nicht fehlt	84
»Lieben heißt sich freuen«	87
Die Begierde als Macht	89
Das Glück zu lieben	94
Eine spinozistische Liebeserklärung	98
Mit dem besten Freund ins Bett gehen?	105
Kann die Leidenschaft dauern?	107
Die Wahrheit des anderen	112
Liebe und Einsamkeit	118
Agape oder die uferlose Liebe	122
Was kann das für eine Liebe sein, die Gott ist?	123
Nächstenliebe	127
Liebe als Rückzug (Simone Weil)	128
Elternliebe	131
Die Schöpfung und das Problem des Bösen	135
Sanftmut oder Nächstenliebe in der Paarbeziehung	139
Die Selbstliebe	141
Begehrende Liebe oder schenkende Liebe?	145
Die uferlose Liebe	147

Schluss 149

Nehmen oder geben 149

Universalität der Liebe? 154

Gott und die Liebe 157

Woher kommt die Liebe? 160

Die Gnade zu lieben 162